



AUSSCHREIBUNG

1. Veranstalter

Lübecker Yacht-Club e.V.
Roeckstraße 54
23568 Lübeck
www.lyc.de
www.brassfahrt.de

2. Gruppeneinteilung

Teilnahmeberechtigt sind seegängige Kielyachten und Multihulls, die einhand oder von einer Zweiercrew gesegelt werden. Der Veranstalter behält sich vor, als für diese Veranstaltung ungeeignet erscheinende Boote von der Teilnahme auszuschließen.

Der Schiffsführer muss entweder einen gültigen DSV-Führerschein

oder einen für das Fahrtgebiet vorgeschriebenen oder empfohlenen amtlichen und gültigen Führerschein besitzen. Bei Mitgliedern anderer nationaler Verbände gilt ein entsprechender Befähigungsnachweis ihres Landes. Der Schiffsführer muss darüber hinaus im Besitz eines gültigen und für die an Bord befindliche Funkanlage ausreichenden Funkzeugnisses sowie einer gültigen Frequenzzuteilung sein.

Die Boote werden wie folgt in unterschiedliche Gruppen gemäß ihrer Länge eingeteilt:

Gruppe I: $L_H < 25$ ft (mini)

Gruppe II: $25 \text{ ft} \leq L_H < 30 \text{ ft}$ (small)

Gruppe III: $30 \text{ ft} \leq L_H < 35 \text{ ft}$ (medium)

Gruppe IV: $35 \text{ ft} \leq L_H < 40 \text{ ft}$ (large)

Gruppe V: $L_H \geq 40 \text{ ft}$ (X-large)

Innerhalb der einzelnen Gruppen wird vergütungslos gegeneinander gesegelt. Das schnellste gesegelte Einhand Boot innerhalb seiner Gruppe wird gesondert prämiert.



Parallel dazu wird es für jede Gruppe eine Yardstick und ORC Club Wertung geben. Die Teilnehmenden können über Manage2Sail selbst entscheiden, ob ihr Boot zusätzlich für Yardstick oder ORC Club (DH Messbrief) gewertet werden soll.

Hier muss man sich für eine Wertung entscheiden. Zusammengefasst gibt es dann für jede Gruppe folgende Wertungen:

Wertung nach Rumpflänge (schnellstes Boot): 1. Platz / 2. Platz / 3. Platz

Wertung nach Rumpflänge (schnellstes Boot Einhand): 1. Platz

Wertung nach Yardstick: 1. Platz

Wertung nach ORC Club DH: 1. Platz

Für Yardstick bitte beachten, dass ein nachvollziehbarer Yardstickwert mit Quellennachweis (DSV-Liste, Revier-/OneOff-Listen o.ä.) sowie die ggf. vorhandenen Abweichungen des Bootes gegenüber dem Grundstandard angegeben werden müssen.

3. Zeitplan

Die Veranstaltung findet vom 22.05. bis 24.05.2026 statt.

Die Teilnehmer checken am 24.05. zwischen 16:00 und 20:00 Uhr im Regattabüro ein; das Regattabüro befindet sich im Clubhaus (alter Rettungsbootsschuppen) des Lübecker Yacht-Clubs am Leuchtenfeld in Travemünde. Hier hängen auch an einem Schwarzen Brett die Informationen der Wettfahrtleitung aus.

Ab 20:00 Uhr findet ein Come-Together am Leuchtenfeld statt, in dessen Rahmen auch die Steuermannsbesprechung erfolgt.

Es wird eine Wettfahrt gesegelt. Start wird voraussichtlich am 23.05.2025 gegen Mittag sein.

Das Zeitlimit ist am Montag, 25.05.2026, um 12:00 Uhr. Boote, die danach ins Ziel kommen, werden als DNF gewertet.

4. Regattakurs

Gesegelt wird ein max. 125 Seemeilen langer Kurs durch die Mecklenburger Bucht.

Der genaue Kurs wird während der Steuermannsbesprechung bekanntgegeben.

Etwaige Änderungen, wie Bahnverkürzung bei Flaute oder Sturm, werden im Rahmen der Steuermannsbesprechung bekanntgegeben.



5. Regeln

Es gelten

- die internationalen Regeln von 1972 zur Verhütung von Zusammenstößen auf See (Kollisionsverhütungsregeln - KVR),
- die Internationalen Wettsegelbestimmungen (Racing Rules of Sailing 2021-2024) und
- die lokalen Bestimmungen der im Rahmen der Travemünder Brassfahrt befahrenen Gebiete.

Die Regel 51 der Internationalen Wettsegelbestimmungen ("Movable Ballast") findet im Rahmen der Brassfahrt keine Anwendung.

6. Meldung

Das Meldegeld beträgt bei Anmeldung zwischen dem 14.12. und 31.12.2024 € 125.- für Einhand- und € 150.- für Doublehand-Teilnehmer, danach € 150.- bzw. € 175.-. Das Meldegeld ist innerhalb von 7 Tagen nach der Meldung zu überweisen. Die Meldefrist endet am 30.04.2026

Die Teilnahme ist auf 100 Boote beschränkt; weitere Meldungen werden auf eine Warteliste gesetzt und können ggf. Nachrücken.

Der Anspruch auf Zahlung des Meldegeldes entfällt nicht durch Rücknahme der Meldung oder durch Fernbleiben des Bootes. Das Meldegeld wird nur bei Ablehnung der Meldung zurückerstattet.

7. Sicherheitsbestimmungen

Jedes teilnehmende Boot muss die folgende Sicherheitsausrüstung in Anlehnung an die OSR-Sicherheitsrichtlinien, Kategorie 3, an Bord haben:

- Schlagpütz
- Schwimmweste(n) mit Lifeline(s), mit aktueller Prüfplakette
- 2 Strecktaue vom Cockpit zum Vorschiff
- Scheinwerfer oder leistungsstarke Taschenlampe
- Messer, griffbereit im Cockpit
- 2 x Seenotrakete rot
- 2 x Handfackel rot
- Feuerlöscher
- Für die Bootsgröße ausreichender und einsatzklarer Anker mit Kette oder Leine
- Erste-Hilfe-Kasten

Während der Wettfahrt gilt außerhalb der Kajüte eine durchgängige Schwimmwestenpflicht.



Jeder Teilnehmer muss während der Wettfahrt über UKW-Kanal 16 erreichbar sein sowie bei der Meldung seine Mobilnummer und die Telefonnummer einer Kontaktperson an Land hinterlegt haben.

Alle Boote führen eine fest installierte Navigationsbeleuchtung gem. KVR; dies gilt auch für Boote unter 7 m Länge. Eine Missachtung führt zur Disqualifikation. Bei Ausfall der Navigationsbeleuchtung ist die Wettfahrt umgehend abzubrechen.

Das Vorhandensein der Sicherheitsausrüstung wird vor dem Start stichprobenartig überprüft.

8. Tracking

Das Tracking der Wettfahrt erfolgt über das TracTrac-System. Jedem teilnehmenden Schiff wird beim Check-In ein entsprechender Transponder ausgehändigt, der nach der Regatta zeitnah zurückgegeben werden muss.

Während der Wettfahrt können alle Teilnehmer das Tracking live verfolgen; der Link zum Tracking wird mit den Segelanweisungen veröffentlicht.

9. Unterbrechung/Aufgabe

Boote, die die Wettfahrt aufgeben, unterrichten die Wettfahrtleitung darüber unverzüglich telefonisch.

Es ist zulässig, die Wettfahrt bis zu einer Gesamtdauer von 5 Stunden durch Aufenthalt in Häfen zu unterbrechen, solange die Unterbrechung ohne Maschinenunterstützung oder sonstige Hilfe von außen erfolgt.

10. Hilfeleistung und sportliches Verhalten

Es wird von allen Teilnehmern erwartet, dass sie in Notsituationen nach ihren Möglichkeiten Hilfe leisten. Der Einsatz des Motors ist dabei ausdrücklich zulässig, ohne dass dem helfenden Boot daraus Nachteile entstehen. Eine Zeitvergütung kann nach Ermessen der Wettfahrtleitung gewährt werden.

Die Wettfahrt soll den Charakter einer Spaßveranstaltung haben, weswegen auf sportliches und kameradschaftliches Verhalten besonderen Wert gelegt wird. Taktische Manöver sind davon unberührt.



11. Proteste

Proteste müssen gemäß World Sailing Racing Rules 2021-2024, Teil 5, Abschnitt A, Regel Nr. 61, gemeldet werden.

Das Protestformular liegt im Regattabüro (LYC-Clubhaus) aus und muss innerhalb einer Frist von 1 Stunde nach Zieldurchgang des letzten Bootes eingereicht werden.

Zur Anzeige eines Protests muss eine rote Flagge geführt werden.

Die Protestverhandlung findet spätestens 1 Stunde vor der Siegerehrung statt.

12. Liegeplätze

Der Veranstalter bemüht sich um ausreichende Liegemöglichkeiten für auswärtige Teilnehmer am Travemünder Leuchtenfeld, im Passat- und im Fischereihafen für die Zeit vom 22.05. bis 25.05.2026.

Einheimische Teilnehmer werden gebeten, ihre jeweiligen Stammliegeplätze zu nutzen. Ein Kranen von Booten kann vom Veranstalter leider nicht angeboten werden und muss ggf. selbst organisiert werden.

13. Haftungsausschluss und Versicherung

Die Teilnehmer bestätigen mit ihrer Unterschrift beim Check-in, dass sie auf eigene Verantwortung an der Wettkampfteilnahme teilnehmen.

Der Veranstalter schließt jede Haftung für Personen- und Materialschäden aus.

Dieser Ausschluss gilt für die Zeit vor, während und nach der Regatta.

Jedes teilnehmende Boot muss eine gültige Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben, die mindestens Schäden im Wert von € 5000000 je Schadensfall oder dem Äquivalent davon deckt.